

MoLaS – Mobile Laser Scanning Technology Workshop

am 26. und 27. November 2014 am IPM in Freiburg

Die Erfassung von 3D-Daten von bewegten Plattformen (Fahrzeugen, Flugzeugen etc.) aus ist eine der technologisch interessantesten Herausforderungen auf dem Gebiet der Objektüberwachung und -rekonstruktion. Dabei spielen Laserscanner eine zentrale Rolle: Schnell, zuverlässig und mit hoher Präzision erfassen sie Daten. Neben der Entwicklung hochgenauer Geräte sind Themen wie Kalibrierung und Referenzierung zentrale Aspekte aktueller Forschungsarbeiten und Anwendungen.

Vom 26. – 27. November 2014 veranstaltet das Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM in Freiburg einen internationalen Workshop zum Thema „Mobile Laser Scanning“. Schwerpunkt der Veranstaltung sind aktuelle und zukünftige technologische

Entwicklungen auf dem Gebiet des mobilen Laserscannings. Der Workshop richtet sich an Wissenschaftler, Dienstleister, Hersteller und Anwender. Veranstaltungssprache ist Englisch.

International anerkannte Experten auf dem Gebiet des 3D-Mapping mit mobilen Laserscannern erläutern in insgesamt zwölf Vorträgen aktuelle Forschungs- und Entwicklungstrends in den Bereichen Sensorik, Kalibrierung, Datenauswertung und Anwendung. Eine Firmenausstellung und eine Poster-Session begleiten die Veranstaltung.

Weitere Informationen:

www.molas-workshop.org

14. Oldenburger 3D-Tage

am 4. und 5. Februar 2015 an der Jade Hochschule in Oldenburg

Zu den Themengebieten Optische 3D-Messtechnik, Photogrammetrie und Laserscanning werden an den zwei Veranstaltungstagen in gewohnter Weise Anwender, Dienstleister, Wissenschaftler und Hersteller zusammenkommen, um sich in den rund 50 Fachvorträgen über neueste Entwicklungen und Trends sowie Forschungsergebnisse auszutauschen.

Adressiert werden dabei folgende Themen:

- Dynamische Prozesse,
- Navigation von Objekten und Sensoren,
- Oberflächenerfassung und Modellierung,
- Messunsicherheit und Standardisierung,
- Neue Sensoren und Systeme,
- UAV/Mobile Plattformen und Systeme,
- Kalibrierung und Orientierung.

Neben den Vorträgen steht genügend Zeit zur Verfügung, um sich in der begleitenden Firmenausstellung über neue Entwicklungen am Markt zu informieren, mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Vortragsanmeldungen werden bis zum 31.10.2014 entweder online oder per E-Mail (christina.mueller@jade-hs.de) erbeten. Eine Dokumentenvorlage findet sich auf den Webseiten.

Weitere Informationen:

<http://www.jade-hs.de/3dtage>

KOSMOS-Verlag übernimmt Wissenmedia Mapworks und steigt ins internationale Kartografiegeschäft ein

Der erste große KOSMOS-Weltatlas erscheint im Herbst 2014

Der KOSMOS-Verlag hat zum 1. August 2014 den Kartografie-Spezialisten Wissenmedia Mapworks übernommen. Damit steigt das Stuttgarter Medienunternehmen in die Entwicklung und Umsetzung kartografischer Produkte ein. Als einer der führenden Ratgeberverlage mit internationaler Ausrichtung sieht KOSMOS zahlreiche

Anknüpfungspunkte für gemeinsame Projekte und neue Produktformen. Bereits im Herbst soll im neu strukturierten Ratgebersegment Astronomie/Kartografie der erste große KOSMOS-Weltatlas erscheinen. Darüber hinaus wird auch eine enge Kooperation mit der KOSMOS-Tochter United Soft Media (USM) angestrebt, die bereits

seit Jahren erfolgreich digitale Produkte, darunter Software, Spiele und mobile Apps, für den Verlag umsetzt.

Vom Autoatlas bis zum 3D-Weltatlas realisiert Wissenmedia Mapworks seit 2002 modernste Kartografie-Projekte. Das fünfköpfige Team, das bereits in die Räume des KOSMOS-Verlags umgezogen ist, produziert für Kunden in Deutschland und weiteren 35 Ländern weltweit. Angereichert mit enzyklopädischen Informationen und attraktiven Features zählt die Kartografie von Wissenmedia Mapworks zu den flexibelsten und qualitativ besten der Welt.

Zudem eröffnen die kartografischen Inhalte, die derzeit in 22 Sprachen vorliegen, zahlreiche digitale Verwendungsmöglichkeiten. So verfolgen beispielsweise Fluggäste an Bord des Boeing Dreamliners und anderer Flugzeuge mithilfe der Stuttgarter Kartografien, wo sie sich gerade befinden.

Weitere Informationen:

www.kosmos.de

Festakt zum Präsidentenwechsel beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)

Ministerialrat Luz Berendt seit 1. September neuer Präsident des LGL

Minister Alexander Bonde verabschiedete am 29. August den scheidenden Präsidenten des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) Hansjörg Schönherr bei einem Festakt in den Ruhestand und führte den neuen Präsidenten und bisherigen Leiter des Referats Landentwicklung im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Luz Berendt, zum 1. September in sein Amt ein. „An der Spitze des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung war Hansjörg Schönherr stets ein verlässlicher Kooperationspartner, Netzwerker und Vordenker. Er hat in Baden-Württemberg maßgeblich die Satellitenmesstechnologie im Vermessungswesen auf den Weg gebracht, die heute bei allen Vermessungen vom Brückenbau bis zur Flurneuordnung tagtäglich zum Einsatz kommt. Unter Schönherrs Führung wurde eine Geodateninfrastruktur aufgebaut und ein Geoportal eingerichtet, das Nutzerinnen und Nutzern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern einen zentralen, einfachen Zugang zu Geodaten der Landesverwaltung und des kommunalen Bereichs ermöglicht. Die automationsgestützte Kartenherstellung, die Herausgabe beliebiger, qualitativ hochwertiger Freizeitkarten sowie der Aufbau eines modernen leistungsfähigen Liegenschaftskatasters prägen Schönherrs Amtszeit. Sie sind von großer Bedeutung für unseren High-Tech-Standort Baden-Württemberg und für eine bürgernahe Verwaltung“, betonte Minister Alexander Bonde in seiner Rede im Hospitalhof in Stuttgart.

Mit Projekten wie diesen habe Hansjörg Schönherr, der sich auch für die Neuausrichtung der Flurneuordnung eingesetzt hat, früh die Zeichen der Zeit erkannt und sein Haus bestens aufgestellt. „Nicht umsonst steht das LGL im bundesweiten Vergleich an der Spitze. Schönherr hat sich weit über die Landesgrenzen hinaus als geschätzter Diskussions- und Ansprechpartner mit der Gabe, komplexe Sachverhalte rhetorisch gekonnt in verständliche Sprache zu kleiden, einen

hervorragenden Ruf erworben. Er hat damit der Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung in Baden-Württemberg einen sehr guten Dienst erwiesen“, so Bonde weiter. Das LGL als Landesbetrieb stehe zudem wirtschaftlich auf solider Basis. „Für seinen unermüdlischen Einsatz danke ich Hansjörg Schönherr herzlich. Er verdient unsere vollste Anerkennung. Ich wünsche ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute“, so Bonde.

Auf seinen Nachfolger Luz Berendt warten spannende Aufgaben. „Zu den größten Herausforderungen zählen sicherlich die weiter fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung, ebenso die Entwicklung der Open-Data-Strategie. Er wird mit dem LGL den Weg Baden-Württembergs in die digitale Informations-, Wissens- und Bürgergesellschaft vorantreiben. Hierfür, aber auch für die anderen Bereiche von Flurneuordnung und Vermessung wird er sich auch künftig vor allem um die Nachwuchsgewinnung kümmern. Bei den Flurneuordnungsverfahren soll vor allem die Transparenz über das Internet, z.B. über Online-Beteiligungsplattformen, weiter ausgebaut werden.“ Auch bei der ökologischen Neuausrichtung der Flurneuordnung werde Berendts Fachverstand gefragt sein. „In Zukunft werden bei der Flurneuordnung noch stärker Naturschutz- und Umweltziele im Vordergrund stehen. Umso mehr freut es mich, dass wir für diese Aufgabe einen ausgewiesenen und über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus anerkannten Experten der Landentwicklung gewinnen konnten, der fachlich und persönlich die besten Voraussetzungen mitbringt, um auf diesem Gebiet neue Impulse zu setzen. Ich wünsche Luz Berendt daher einen guten Start und viel Glück bei all seinen künftigen Aktivitäten“, so Bonde abschließend.

Weitere Informationen:

www.lgl-bw.de

Ein guter Jahrgang

Faseroptik-Spezialisten aus ganz Deutschland trafen sich an der Hochschule Mittweida – eine besondere Begegnung des Forscherjahrgangs 1949

Am 28. und 29. August trafen sich rund 50 Fachleute aus ganz Deutschland zum Workshop „Faseroptische Sensortechnik“ an der Hochschule Mittweida. Ohne Lichtwellenleiter oder Glasfasern gibt es kein schnelles Internet und kein modernes Nachrichtennetz. Glasfasern können empfindliche Sensoren verbinden oder selbst als Sensoren arbeiten und dabei Tausende von herkömmlichen Sensoren ersetzen. Im Alltag findet man solche sogenannte „faseroptischen Sensoren“ eher selten, aber sie kommen beispielsweise zum Einsatz, wenn Brücken und Tunnel überwacht werden, das Verhalten von Pipelines und Staudämmen gemessen wird oder Hangrutschungen und Erdfälle vorhergesagt werden müssen.

An der Hochschule Mittweida forschen Professor Heinz Döring und seine Kollegen auf diesem Gebiet und entwickeln praktische Einsatzmöglichkeiten, wie z. B. den „SnowFox“, ein patentiertes Warnsystem, das die Überwachung von Schneelasten auf Dächern zuverlässiger und einfacher macht. Auch anderswo in Deutschland arbeiten Wissenschaftler an faseroptischen Sensoren. Man kennt sich unter den Kollegen, von denen einige in diesem Jahr ihre aktive Berufslaufbahn beenden. Das Sensorikzentrum Mittelsachsen, ein Forschungsinstitut an der Hochschule Mittweida, hatte aus diesem Anlass Wissenschaftler aus ganz Deutschland zu einem zweitägigen Workshop eingeladen. Die „Oldies“, die in ihrem Leben national und international anerkannte Experten sind, blickten zurück und zogen

ein Resümee ihrer Arbeit. Vor allem aber wurden von ihnen und den anderen Teilnehmern die aktuellsten Entwicklungen vorgestellt und diskutiert. Dass der Workshop in Mittweida stattfand, war kein Zufall: Zwei der „Oldies“ kommen aus Mittweida: Professor Georg Kuka, Geschäftsführer der fiberware GmbH Mittweida, und Professor Heinz Döring, Professor an der Fakultät Elektro- und Informationstechnik der Hochschule und Leiter des Sensorikzentrums Mittelsachsen. Beide haben einen großen Anteil daran, dass Mittweida auf dem Gebiet der faseroptischen Sensoren einen so guten Ruf hat.

Der Donnerstagnachmittag stand zunächst unter dem Titel „Drei Jahrzehnte Fasersensorik in Deutschland – Bewährtes und Innovatives“ mit den Berichten der fünf „49er“, die alle führende Experten der Faseroptischen Sensortechnik in Deutschland sind. Neben den Mittweidaer Professoren Heinz Döring und Georg Kuka gehören zum „Jahrgang“ auch Professor Reinhardt Willsch vom IPHT Jena, Professor Wilfried Schwarz von der Bauhaus-Universität Weimar und Dr. Wolfgang Habel von der BAM Berlin. Neben Erfahrungsaustausch und Diskussionen zu aktuellen Entwicklungstendenzen wurden am Freitag in zwölf Fachvorträgen Applikationen und Trends faseroptischer Sensortechnik aus Anbieter- und Anwendersicht vorgestellt.

Weitere Informationen:

<https://www.hs-mittweida.de>

REDAKTION

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wilfried Schwarz (Schriftleitung) | Professur Geodäsie und Photogrammetrie | Bauhaus-Universität Weimar | Marienstraße 9 | 99423 Weimar | Tel.: 0 36 43/58 45 30 | Fax: 0 36 43/58 45 34 | E-Mail: wilfried.schwarz@uni-weimar.de
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Blankenbach (Schriftleitung) | Geodätisches Institut | RWTH Aachen | Templergraben 55 | 52062 Aachen | Tel.: 02 41/80-953 00 | Fax: 02 41/80-921 42 | E-Mail: blankenbach@gia.rwth-aachen.de

VERLAG

VDE VERLAG GMBH | Bismarckstr. 33 | 10625 Berlin | Tel.: 0 30/34 80 01-0 | Fax: 0 30/34 80 01-9088 | Internet: www.vde-verlag.de
Geschäftsführung: Dr.-Ing. Stefan Schlegel | Margret Schneider
Verlagsleitung Zeitschriften: Dipl.-Ing. Ronald Heinze
Abonnement-Service & Adressänderung: Kerstin Grzechnik | Goethering 58 | 63067 Offenbach | Tel.: 0 69/84 00 06-1380 | Fax: 0 69/84 00 06-13 98 | E-Mail: kerstin.grzechnik@vde-verlag.de

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Ronny Schumann
Anzeigenverkauf: Katja Hanel | Goethering 58 | 63067 Offenbach | Tel.: 0 69/84 00 06-13 41 | Fax: 0 69/84 00 06-93 41 | E-Mail: katja.hanel@vde-verlag.de | Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 01.01.2014

Bezugsbedingungen/Bezugspreise 2014 (unverbindliche Preisempfehlung)

Jahresabonnement Inland €141,- inkl. Versandkosten;
Jahresabonnement Ausland (Europa) € 149,- inkl. Versandkosten.
Vorzugsabonnement für Studenten und Referendare im Vermessungsdienst (gegen Nachweis) Inland € 80,- inkl. Versandkosten, Einzelheft € 15,50 zzgl. Versandkosten. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Reviewverfahren

Alle wissenschaftlichen Fachbeiträge werden einem Begutachtungsverfahren nach internationalem Standard unterzogen. Weitere Informationen finden Sie unter www.gisPOINT.de. Die avn ist in der internationalen Zitationsdatenbank Scopus gelistet.

Druck: Kessler Druck + Medien | Michael-Schäffer-Str. 1 | 86399 Bobingen
Erscheinungsweise: 10 Ausgaben jährlich

IHRE KONTAKTE:

Redaktion: Tel.: 0 36 43/58 45 30 | Fax: -584534; Tel.: 0241/80-953 00 | Fax: -921 42
Abonnementbestellung und Adressänderung: Tel.: 0 69/84 00 06-13 80 | Fax: -13 98
Website: www.gisPOINT.de

Beirat

Dipl.-Ing. Jörg Fehres, Bezirksregierung Köln, Dezernat ländliche Entwicklung und Bodenordnung | Prof. Dr.-Ing. habil. Hansjörg Kutterer, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) | Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke, Technische Universität Darmstadt, Geodätisches Institut | Prof. Dr.-Ing. Thomas Luhmann, Jade Hochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven, Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik | Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Schlemmer, Technische Universität Darmstadt, Geodätisches Institut | Dipl.-Ing. (FH) Klaus SchleuBinger, Leica Geosystems GmbH Vertrieb, München | Prof. Dr.-Ing. Robert Seuß, Fachhochschule Frankfurt am Main, Labor für Geoinformation | Prof. Dr.-Ing. Rudolf Staiger, Hochschule Bochum, Fachbereich Vermessung und Geoinformatik | Dr.-Ing. Michael Vogel, Trimble Jena GmbH, Jena | Prof. Dr.-Ing. habil. Lambert Wanninger, Technische Universität Dresden, Geodätisches Institut | Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Andreas Wieser, ETH Zürich, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie.

© Copyright

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Verleger und Herausgeber nicht übernommen werden. Die Zeitschriften, allein ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Mit der Annahme des Manuskripts und seiner Veröffentlichung in dieser Zeitschrift geht das umfassende, ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht auf den Verlag über. Dies umfasst insbesondere das Printmediarecht zur Veröffentlichung in Printmedien aller Art sowie entsprechender Vervielfältigung und Verbreitung, das Recht zur Bearbeitung, Umgestaltung und Übersetzung, das Recht zur Nutzung für eigene Werbezwecke, das Recht zur elektronischen/digitalen Verwertung, z.B. Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen, zur Veröffentlichung in Datenbanken sowie Datenträger jedweder Art, wie die Darstellung im Rahmen von Internet- und Online-Dienstleistungen, CD-ROM, CD und DVD und der Datenbanknutzung und das Recht, die vorgenannten Nutzungsrechte auf Dritte zu übertragen, d.h. Nachdruckrechte einzuräumen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Mit Namen oder Zeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Autorenbeiträge.

Datenschutz

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns und den Unternehmen der VDE VERLAG GMBH, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über interessante Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an Kundenservice@vde-verlag.de.

avn. allgemeine
vermessungs-
nachrichten.

121. Jahrgang | ISSN 0002-5968